



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Gaulé, Theodor

03.05.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Mai 1904.

44. Vorstellung im Abonnement A.

1. Gastspiel des Herrn Direktor
Konrad Dreher
Königlicher Hofschauspieler aus München.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Karl Millöcker.

Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Laura Detschy.	Jan Janity	Studenten der Jagellon. Universität in Krakau	Georg Maiff.
Laura	Hilda Schoene.	Simon Rymonowicz		Alfred Sieder.
Bronislawa } deren Töchter	Ida Kattner.	Der Bürgermeister von Krakau		Richard Eichrodt.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau		Onophrie, Palmatica's Leibeigener		Karl Welde.
		Ein Kourier		Eduard Sachtmann.
v. Wangenheim, Major		Enterich, sächs. Invalide u. Kerkermeister auf der Zitadelle zu Krakau		Emil Hecht.
v. Henrici, Rittmeister	sächsischen Heere	Paul Tietzsch.	Schließer auf der Zitadelle zu Krakau	Hugo Schödl.
v. Schweinitz, Leutnant		Karl Loberg.		Adolf Peters.
v. Kochow, Leutnant		Georg Harder.		Andreas Bongard.
v. Richtigosen, Kornet		Gustav Kallenberger.		Mathias Voigt.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf v. Krakau, Palmaticas Vetter		Ella Eckelmann.		Emma Schönfeld.
Eva, dessen Gattin		Emil Vanderstetten.		
		Luisa Wagner.		

*** Oberst Ollendorf

Direktor Konrad Dreher.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträte, Bürger und Bürgerinnen, Kaufleute, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten. Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Arank: Luise Madniher.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parkett	Mt. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . Mt. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
3. und 4. Reihe . . . " 6.— " "	Stehplatz im Parkett . . . " 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . " 3.50 " "	Barriere . . . " 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . " 2.50 " "	Prosceniumsloge 3. Rang . . . " 1.50 " "	
2. und 3. Reihe . . . " 2.— " "	Galerieloge . . . " 1.— " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 3.— " "	Galerie . . . " —.50 " "	
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . " 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11 $\frac{1}{2}$, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11 $\frac{45}{60}$.

Mittwoch, den 4. Mai 1904. 44. Vorstellung im Abonnement C.

Nebeneinander.

Schauspiel in 3 Akten von Georg Hirschfeld.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerel